

# Einladung zum XXII. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Holland 1978

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue  
internationale de théologie**

Band (Jahr): **67 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Einladung zum XXII. Internationalen Altkatholiken-Kongress in Holland 1978**

Dieser ersten Einladung wird später in diesem Jahr die offizielle Einladung mit dem Kongressprogramm folgen. Diese erste Ankündigung soll es den Gliedern und Freunden unserer Kirche ermöglichen, sich frühzeitig die Teilnahme zu überlegen und die Zeit zu reservieren.

Der XXII. Kongress wird also in Holland stattfinden, und zwar

*in Noordwijkerhout, im Leeuwenhorst Congres Center,  
von Dienstag, den 2. Mai bis Samstag, den 6. Mai 1978.*

Der Kongress wird unter das Thema gestellt «*Bewährung als Christ in der Welt*».

Warum Noordwijkerhout ?

Auf früheren Kongressen und besonders beim letzten in Luzern wurde von verschiedenen Seiten gesagt, man würde es begrüßen, wenn einmal ein Kongress so organisiert werden könnte, dass die Teilnehmer nicht nur zusammen tagen, sondern auch zusammen wohnen können, damit auf diese Weise etwas von einer Lebensgemeinschaft erfahrbar würde. Einige haben sich auch daran gestossen, dass die einen in luxuriösen Hotels und andere in ganz einfachen Zimmern untergebracht waren. Darum war der Ortsausschuss für die Vorbereitung des Kongresses bestrebt, einen Ort zu finden, der diesen Wünschen entgegenkäme.

Wir glauben, im Leeuwenhorst Congres Center in Noordwijkerhout das gefunden zu haben, was in idealer Weise unsern Wünschen entspricht. Das Zentrum liegt zentral im Westen des Landes und ist mit dem Auto, mit der Bahn oder mit dem Flugzeug bequem zu erreichen. Es bietet alle notwendigen Räume an: eine grosse Aula, kleinere Säle und Diskussionszimmer, eine grosse Kirche, dazu eine sehr schöne Kapelle, die sich besonders gut eignet für Gebetsstunden und Privatmeditation, schliesslich eine grosse Zahl von Ein- und Zweibettzimmern.

Durch das Zusammenwohnen fällt der Zeitverlust des Hin- und Hergehens von Unterkunft zu Tagungsort weg; diese Zeit steht dafür ganz der persönlichen Begegnung unter den Teilnehmern zur Verfügung. Schliesslich kann man auch Geld sparen, denn wir können den Teilnehmern einen interessanten Pauschalpreis anbieten.

Warum im Mai und nicht, wie üblich, im September ?

Der Hauptgrund ist der, dass das Zentrum in der Himmelfahrtswoche frei ist. Für manche mag es interessant sein, dass in diese Woche mit dem 1. Mai und dem 4. Mai (Himmelfahrtstag) zwei arbeitsfreie Tage fallen, so dass weniger Ferientage beansprucht werden müssen. Schliesslich möchten wir darauf hinweisen, dass Holland im Frühling besonders reizvoll ist: Das Zentrum liegt mitten in den weltberühmten Tulpenfeldern und nur einige Kilometer vom wunderschönen Blumenpark Keukenhof und von der Nordseeküste entfernt.

Wir sind überzeugt, dass die Voraussetzungen für einen besonders interessanten Kongress erfüllt sind, und hoffen nur, dass viele Glaubensbrüder und -schwestern daran teilnehmen.

Wir beabsichtigen, möglichst bald weitere Informationen über die Diskussionsthemen den beteiligten Kirchen zukommen zu lassen, damit in den Gemeinden darüber nachgedacht und gesprochen werden kann. Vor allem möchten wir jetzt schon darauf hinweisen, dass wir keine schwere und ermüdende Angelegenheit, sondern eine lebendige Tagung erreichen wollen. Hauptpunkt auf dem Programm sind die Zeiten, die den Diskussionsgruppen eingeräumt werden; es ist lediglich ein kurzes Einführungsreferat vorgesehen.

Und nun hoffen wir, dass Sie rechtzeitig Ihre Pläne für kommendes Jahr machen und darin den XXII. Altkatholiken-Kongress (wir möchten sagen den «Blumenkongress») einbeziehen. Wir erwarten gerne einen Grossaufmarsch . . .

Wir möchten es auch nicht unterlassen, jetzt schon den Kongress und die Vorbereitungsarbeiten dazu Ihrer Fürbitte zu empfehlen.

Falls Sie bestimmte weitere Informationen bereits jetzt benötigen, dürfen Sie ohne weiteres der Sekretärin des Ortsausschusses schreiben: Frau N. C. Seton-Botti, Elzenpasch 18, *Thiel*, Holland.

April 1977

Mit altkatholischem Glaubensgruss:

Für die Altkatholische Kirche der Niederlande:  
*Marinus Kok, Erzbischof von Utrecht*

Für den Ortsausschuss:

*B. W. Verhey, Vorsitzender*

Der ständige Kongressausschuss:

*Dr. Wilhelm Deister, Präsident*

*Dr. Robert Mulder, Vizepräsident*

*Pfr. Hansjörg Vogt, Sekretär*